

Stadtwald: Bürgerinitiative setzt sich für Erhalt ein und fordert Wiederaufforstung / Sperrung für Camper und parkende Fahrzeuge erwünscht / Bauherr ist der Bund

„Grüngürtel ist als Puffer unverzichtbar“

Von unserem Redaktionsmitglied
Andreas Wühler

„Rettet den Stadtwald C4“, dieses Vorhaben hat sich eine Bürgerinitiative zur Aufgabe gemacht, die sich im Zuge unserer Berichterstattung über im Raum stehende Erweiterung der Autobahnraststätte „Hockenheim West“ und den massiven Holzeinschlag in dem Gebiet gegründet hat. Von allen Seiten erfährt die „Bürgerinitiative Pro Stadtwald C4“ für ihr Vorhaben Zustimmung, auch im Gemeinderat wurde den Plänen für eine Erweiterung der Rastanlage eine deutliche Absage erteilt. Was für die BI durchaus ein Problem ist, denn das Thema ist damit nicht vom Tisch. Im Gegenteil, denn Herr des Verfahrens ist nicht die Stadt, sondern der Bund, vertreten durch das Regierungspräsidium Karlsruhe.

Der Stadtwald geht alle an, betont Stefania García Laule, die Sprecherin der BI im Gespräch mit unserer Zeitung. Dass die Keimzelle der BI im Bereich der Heinrich-Böll-Straße zu finden ist, die parallel zum Weg Richtung Pumpwerkbrücke verläuft, daraus macht sie keinen Hehl. Immerhin, das Wohngebiet ist gerade mal 200 Meter Luftlinie von der Autobahn entfernt, der Wald, beziehungsweise der kümmerliche Rest nach der Abholaktion, ist der einzige Puffer gegen Lärm und Abgase.

Laule und ihre Mitstreiter wissen wohl um die prekäre Lage des Waldes, um die Notwendigkeit der Fällaktionen. Durch den trockenen

Sommer, Pilzbefall und Schädlinge ist er extrem in seinem Bestand gefährdet, weshalb eine Forderung der Initiative auf die Wiederaufforstung des Stadtwalds zielt. Als grüne Lunge für die Stadt, als Naherholungsgebiet für die Bürger und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen ist er nicht nur in den Augen der BI unverzichtbar.

Kein Widerspruch zum Ring

Mit der Forderung nach Wiederaufforstung einhergeht jene nach einer dauerhaften Sperrung des Waldgebiets als Campingplatz oder für Parkzwecke bei Großveranstaltungen. Womit sich die BI nicht im Widerspruch zum Ring sieht, im Gegenteil, zu ihm steht sie und ist sich sicher, im Dialog einen Konsens zu finden, der beiden Seiten dient. Zumal ja die Ablehnung der Raststätterweiterung auch im Sinne der Ringgesellschaft sein dürfte, wie Michael Sava, der zweite Vorsitzende der BI, betont. Er ist sich sicher, im Gespräch eine nachhaltige Lösung zu finden, die beiden Seiten dient.

Wie die Sprecher der BI auch die Sorgen der Lkw-Fahrer nicht leugnet, die dringend auf nächtliche Abstellmöglichkeiten für ihre Fahrzeuge angewiesen sind. Doch dafür Wald zu opfern – in den Augen der BI ist das der falsche Weg. Gegen diese Pläne führt sie zwei Themenkomplexe ins Feld. Da wäre die Situation vor Ort, die Wohnbebauung in unmittelbarer Nähe, schon jetzt geplagt von Lärm, Verkehr und Abgasen. Jede weitere Maßnahme mehr wäre eine



Der Stadtwald C4 (rot umrahmt) umschließt die Autobahnraststätte „Hockenheim West“ und schirmt die Anwohner der Heinrich-Böll-Straße und der angrenzenden Wohngebiete vor Lärm, Verkehr und Abgasen ab. BILD: LAULE

zuviel, betont Sava, für den der Grüngürtel als Puffer unverzichtbar ist.

Der zweite Bereich ist der Klimawandel. In einer Zeit, in der Kinder und Jugendliche freitags auf die Straße gehen und für den Schutz der Umwelt kämpfen, einer Zeit, in der Kinder in der Stadt unter dem Begriff „Plant for the Planet“ um jeden Baum kämpfen und für ihre Aktion gefeiert werden, und dann einen Wald versiegeln zu wollen – die BI kann es nicht fassen.

Wie entwickelt sich der Verkehr?

Zumal, merkte Sava an, niemand wisse, wie die Situation in ein paar Jahren sein wird, wenn der Wald plattgemacht ist. Fahren dann noch Lkw oder gibt es schon autonomes Fahren? Unbeantwortete Fragen, auf die niemand eine Antwort hat. Unabhängig davon, merkte Laule

an, dass der Transitverkehr auf den Straßen nichts verloren hat und auf die Schiene gehört.

Das Thema Wiederaufforstung wird im Gemeinderat diskutiert und die BI ist optimistisch, zu einem positiven Ergebnis zu kommen, zumal sie in Gesprächen nicht nur von den Bürgern, sondern auch von den Fraktionen Verständnis für ihr Anliegen erfährt. Sorge bereitet den Mitgliedern hingegen das Thema Erweiterung der Raststätte. Zwar habe die Ratssitzung am Vorabend des Mai-Feiertags eine „Klare Botschaft gegen Erweiterung“ formuliert (wir berichteten am 2. Mai), doch ist die Lage nicht so klar.

Denn die Autobahnraststätte sei, wie der Name Bundesautobahn ausdrückt, Sache des Bundes, der vor Ort vom Regierungspräsidium Karlsruhe vertreten werde. Dieses sei in Sachen Erweiterung Bauherr

und wenn die Pläne einmal spruchreif seien, werde die Stadt nur im Zuge des Verfahrens zu Wort kommen.

Unterstützer gesucht

Weshalb, so Laule, es schon jetzt gelte, geschlossen sein Nein zu den Erweiterungsplänen zu formulieren. Je mehr Menschen hinter der Forderung der BI stehen würden, umso wahrscheinlicher sei es, die Erweiterung verhindern zu können. Wer die BI unterstützen will, der kann einen entsprechenden Flyer unterschreiben, mit dem die BI Unterschriften gegen die Erweiterung sammelt.

Mitstreiter sind jederzeit willkommen. Der nächste Stammtisch der BI findet am Donnerstag, 6. Juni, 19 Uhr, im HSV-Clubhaus statt.

Weitere Informationen unter www.bi-prostadwald-c4.de

KURZ + BÜNDIG

SPD bespricht Ratsthemen

Die nächste Sitzung der SPD-Gemeinderatsfraktion findet am Montag, 20. Mai, um 18 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Fraktion lädt alle interessierten Bürger dazu ein. Nach der Vorbereitung des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung stehen die SPD-Stadträtinnen und Stadträte für Fragen gern zur Verfügung. kso

Musikrätsel für Senioren

Zum Seniorennachmittag lädt die evangelische Kirchengemeinde am Dienstag, 14. Mai, um 14.30 Uhr ins Lutherhaus ein. „Ein Jäger aus Kurpfalz“, „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“ und viele andere Volkslieder werden nicht nur als Rätselaufgaben zu lösen sein, sondern auch gesungen. Diakon Reinhold Weber greift zur Gitarre. zg

Beilagenhinweis

Einem Teil der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegt ein Prospekt der Firma M & M Steinreinigung, Mannheim, S 6, 25, bei.

Aktuelle Prospekte online!

morgenweb.de/prospekte

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Am Dienstag, 14. Mai, feiert Brigitte Drewelius ihren 75. und Charlotte Rabel ihren 70. Geburtstag.

Apothekendienst. Oststadt-Apotheke im Stadtmarkt, Schwetzingen, Scheffelstraße 63-65, Telefon 06202/8593880.

Odenwaldklub. Abendwanderung am Dienstag, 14. Mai, mit Einkehr in der „Hundehütte“. Treffpunkt ist um 19 Uhr an der Oberen Hauptstraße, Ecke Rathausstraße.

Ehemaliger Seniorenkreis. Treffen am Mittwoch, 15. Mai, um 15 Uhr im „et cetera“.



Gelbe Rosen zum Muttertag: Kandidatin Birgit Schrank (l.) und Gemeinderat Jochen Vetter unterhalten sich mit Besucherin Ilona Erb am Infostand. BILD: FWV

Freie Wähler: Am Infostand gelbe Rosen zum Muttertag verteilt

Wald und Kitaplätze bewegen

Der Infostand der Freien Wähler zum Muttertag erfreute sich großer Beliebtheit. Im Wahljahr folgten viele Mütter der Einladung, sich eine langstielige gelbe Rose am FWV-Stand in der Karlsruher Straße abzuholen. Für die männlichen Begleitung und die Kinder gab es Limonade aus den neuen Mehrwegbechern und Zitronenbonbons, getreu dem Wahlmotto „Erfrischend anders!“.



KOMMUNALWAHL 26. MAI

Trotz unbeständigen Wetters nahmen viele Bürger die Gelegenheit wahr, um mit den Gemeinderatskandidaten der FWV ins Ge-

spräch zu kommen und ihre Anliegen zu schildern. Gerne beantworteten die Stadträte Michael Sauter und Jochen Vetter sowie einige Vorstandsmitglieder Fragen zur Kommunalpolitik, da es der FWV größtes Anliegen ist, nah am Bürger zu sein.

Die am häufigsten angesprochenen Themen waren der Stadtwald mit dem Campingplatz C4, die aktuelle Kindergarten- und Betreuungssituation und die negative Innenstadtentwicklung mit Ladenleerstand. Die verteilten FWV-Broschüren zur Kommunalwahl gaben den Lesern einen Überblick über die Ziele der Freien Wähler für die nächste Legislaturperiode und über alle Kandidaten sowie viele weitere Infos zu den Freien Wählern. jv

Bürgerinitiative Stille Schiene: Lärmgegner wählen Vorstand

Neues zur Neubaustrecke

Die Neuwahl des Vorstands steht auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung der Bürgerinitiative Stille Schiene am Dienstag, 28. Mai, um 19 Uhr im Stadthallen-Restaurant „Rondeau“. Berichte von Vorstand, Kassenwart und Kassenprüfern sind weitere Regularien.

Besprochen wird die Entwicklung im Hinblick auf die geplante Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim, was indirekte und erhebliche Auswirkungen auf den Bahnlärm in Hockenheim haben kann. Außer Vereinsmitgliedern sind alle Interessierten und Betroffenen eingeladen. kso

Förderverein Gartenschauпарк: 23060 Euro in Anlagen investiert / Gute Nachricht zur Seebühne

Dachsanierung ist finanziert

Gute Nachricht bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins Gartenschauпарк im Bürgersaal des Rathauses. Dank großzügiger Spenden sowie der Erbschaft eines verstorbenen Mitglieds sieht sich der Verein in der Lage, die Kosten für die Sanierung des Seebühnedaches komplett zu übernehmen, wie Kassierer Gustel Spengler mitteilte.

Vorsitzende Martha Keller gab einen ausführlichen Rückblick auf das zurückliegende Jahr. Sie dankte allen Mitgliedern, Spendern und Helfern, durch deren Zusammenwirken das Gartenschaugelände nach wie vor nichts von seiner Attraktivität eingebüßt habe – ganz im Gegenteil.

Von der Parkpflegeaktion mit vielen fleißigen Helfern, der Winterverbrennung nach dem Sommertagsumzug und dem Gartenschauparklauf der Theodor-Heuss-Realschule sprach Keller ebenso wie vom gut besuchten Gartenmarkt „Petite Fleur“. Nach acht Jahren sollte es aus wirtschaftlichen Gründen der letzte gewesen sein.

Keller ging ausführlich auf Projekte und Neuerungen ein: Auf dem Kinderspielplatz wurden zwei neue Ruhebänke angeschafft, der komplette Fallschutz wurde erneuert. Ebenfalls ausgetauscht wurden die Baumschilder der „Botanischen Exkursion“ und die Schilder mit dem Parkplan mit allen Veränderungen. Im Bibelgarten wurden zwei zerstörte große Bildtafeln ersetzt.

Über 20 Neupflanzungen

Beim Forstpavillon steht dank einer Testamentsspende eine weitere Tisch- und Bankkombination. Die Parkanlagen GmbH hat in Kooperation mit dem Jugendgemeinderat den Grillplatz im Bereich des ehemaligen Minigolfplatzes erweitert. Baumpflanzaktionen der Rotarier, der Kolpingsfamilie, des verstorbenen Ehrenbürgers Adolf Stier und der Parkanlagen GmbH waren weitere Errungenschaften.

Insgesamt seien so zwischen Dezember 2017 und März 2019 insgesamt 20 Neupflanzungen vorgenommen worden – gut für die Sauerstoffproduktion in der grünen Lunge Hockenheims.

Traurig machten die Vorsitzende die Bilder der stark beschädigten Landtagslinde (wir berichteten) und die Zerstörung des „Bienenhotels“. „Man kann es einfach nicht fassen, aber anscheinend kann nichts von Dauer sein“, sagte Martha Keller. Das Gerüst für die Sanierung des maroden Daches der Seebühne steht, die Arbeiten haben begonnen.

Martha Kellers Fazit: Die Investitionen in den Erhalt des Naherholungsgebiets im Westen der Stadt werden von den Parkbesuchern sehr positiv gesehen, und viele nutzen den Park als blühendes Ausflugsziel. Die Einwohner identifizieren sich mit dem Park, der von allen Generationen gut angenommen werde. Ihr Vortrag wurde mit eindrucksvollen Bildern von Karl Götzmann auf der großen Leinwand wirkungsvoll unterstützt.

Gustel Spengler legte einen ausführlichen Kassenbericht vor. Die in den Park investierte Gesamtsumme aus Spenden und Mitgliedsbeiträ-

gen im Jahr 2018 betrug 23060 Euro. Er gab einen optimistischen Ausblick in die Zukunft. Ein weiteres Projekt in diesem Jahr ist der Ersatz der großen Schaukel auf dem Kinderspielplatz, dessen Holzteile noch aus der Zeit von 1991 stammen.

Kassenprüfer Reinhold Diehm bescheinigte Spengler eine einwandfreie Kassenführung und die satzungsmäßige Verwendung der Spendengelder. Die Entlastung des Vorstands wurde einstimmig erteilt.

Dieter Gummer bleibt Verein treu

OB Dieter Gummer dankte für geleistete Arbeit in den vergangenen 25 Jahren und bezog die Imker, Zierfischfreunde, Kleingärtner, die Mitarbeiter (Rentnertruppe) und Verantwortlichen der GmbH und des Vereins mit ein. Im Besonderen bedankte sich Gummer bei Mitgliedern und Gönnern für nahezu 500000 Euro Spenden in 24 Jahren. Er bescheinigte dem Park eine große Funktionalität mit hohem Erholungs- und Freizeitwert. Der OB versprach, nach seiner Amtszeit dem Verein als Mitglied und dem Gartenschauпарк verbunden zu bleiben. Über den Vortrag von Volker Kugel werden wir separat berichten. kg



Das Gerüst an der Seebühne steht, die Dacharbeiten beginnen. BILD: GÖTZMANN

Angelsportverein: In Shorts um den Sparkassenpokal gefischt

Schrenk zeigt sich heiß auf den Titel

Das nennt sich wohl „heiß auf den Titel“ sein: Tagessieger Andreas Schrenk kam am Sonntagmorgen mit kurzer Hose und T-Shirt zum Wettangeln um den Sparkassenpokal des Angelsportvereins 1920 am Rhein in Rheinhausen. Unter 13 Anglern setzte er sich bei recht kühlen Temperaturen durch.

Trotz gelegentlicher Sonnenstrahlen waren einige Angler froh über ihre Winterkleidung. Dass es nicht regnete, war noch das Beste an dem Tag. Nach vier Stunden Angelzeit blieben einige Fischer ohne jeglichen Kontakt zum Zielobjekt. Zum Teil starke Strömung machte es nicht wirklich einfach. Zu guter Letzt wurden durch den extremen Wellengang eines Schiffes auch noch einige Teilnehmer nass, und Teile der Ausrüstung machten sich auf den Weg Richtung Niederlande. Den zweiten Platz belegte Andreas Mefert vor Dirk Langer.

Auftaktsieg für Wolfgang Engels

Der Saisonbeginn war mit dem Anangeln am Rhein in Philippsburg mit ebenfalls 13 Anglern eingeläutet worden. Bei ähnlich widrigen Bedingungen waren einige Teilnehmer mehr damit beschäftigt, ihre Schirme und Ausrüstung vor der Witterung zu schützen. Am Ende des Tages holte sich Wolfgang Engels als Neumitglied den ersten Sieg der Saison und verwies Sabine Schotter und Albert Massberg auf die Plätze zwei und drei.

Im Anschluss an beide Angeln wartete bereits die „Küchencrew“, namentlich Jürgen Schlamp und Thomas Lehr, mit einem warmen und leckeren Essen auf die unerschrockenen, aber gleichwohl durchgefrorenen Angler. zg